

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 39 (1930)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleine Chronik

70 Jahre. Unser Vereinsmitglied Herr Ständer und Regierungsrat Isidor Meyer, vom Hotel Meyerhof in Hösental, feierte kürzlich in körperlicher und geistiger Frische seinen 70. Geburtstag. — Wir gratulieren! Ständer Meyer ist unseres Wissens zurzeit der einzige praktisch tätige Hotelier im eidgen. Parlament.

Ein Rücktritt. Laut Agenturbericht tritt Herr Hans Rölli nach zehnjähriger Tätigkeit von seinem Posten als Kurdirektor von Arosa auf Ende der II. Wintersaison zurück. Herr Roelli wird sich inskünftig nur noch seinen künstlerischen und literarischen Aufgaben widmen.

Grimsel-Hospiz. Wie wir vernehmen, übernimmt auf die nächste Saison Herr E. W. Tschan, früherer Casino und Hotel Wildenmann in Bern, als Pächter das Hotel Grimsel-Hospiz.

St. Moritz-Bad. Der bisherige Direktor des Hotel Neues Stahlabd, Herr Fritz Voss, wird mit Zustimmung des Verwaltungsrates einem Rufe als Direktor des Hotel Atlantic in Hamburg Folge leisten. Als sein Nachfolger wird Herr Ernst Schräml gewählt, seit fünf Saisons Chef de Réception im Hotel Stahlabd.

Bern. Wie uns gemeldet wird, hat Herr R. E. Lips, früherer Restaurateur in der Schweizer Mustermesse in Basel, das Hotel Wildenmann in Bern pachtweise übernommen. Der Antritt erfolgt am 1. April. — Wir wünschen besten Erfolg!

Auslands-Chronik

Die Saison in Ägypten.

Wie aus Kairo gemeldet wird, sollen gegenwärtig die Hotels in Ägypten gut besetzt sein. Die durch die Wüste führende Strasse nach der Oasenstadt Fayum, wo die Egyptian Hotels Company das Hotel des Palmiers neu eröffnete, ist für den Automobilverkehr umgebaut und durch Verlegung auf eine andere Route stark verkürzt worden.

Krisis im englischen Hotelbau.

In der „Daily Mail“ wird im Zusammenhang mit dem Übergang mehrerer alter, guter Hotels in Privathände zur Umgestaltung in Bureaux oder Läden von einer Krisis im englischen Hotelbau gesprochen. Was gegenwärtig gebaut wird, bilde keine Bereicherung des englischen Hotelbestandes, sondern nur einen kaum genügenden Ersatz für die verschwindenden Hotels. Dabei versuche die britische „Travel Association“, mehr Touristen nach Grossbritannien zu ziehen, und es könne sich leicht der Tatbestand ergeben, dass die Zunahme des Fremdenverkehrs in Konflikt mit dem Mangel an Hotelzimmern gerät.

Pläne zur Förderung des Fremdenverkehrs in Portugal.

Anlässlich eines kürzlichen Empfanges amerikanischer Finanzmänner und Industrieller tonte der portugiesische Staatspräsident Carmona auch Reiseverkehrrfragen an und äusserte dabei den Wunsch nach Steigerung des Touristenbesuches aus Amerika. Für bequemes Reisen sei jetzt in Portugal Vorsorge getroffen, denn bis Ende 1930 könnten alle Landstrassen als „automobilfähig“ bezeichnet werden. Hunderte von höchst sehenswerten Plätzen, die vom Einfluss der ultramodernen Zivilisation noch nicht berührt seien, könnten nun im Motorwagen erreicht werden. Portugal sei auch bereit, ausländischem Kapital wertvolle Hotelkonzessionen zu übertragen. Der Aufbau von Seebädern, von Kurorten mit reichem Vergnügungsbetrieb sei in Aussicht genommen. Besondere Aufmerksamkeit werde auch der Förderung des Fremdenverkehrs in den Kolonien geschenkt.

Fremdenwerbung für New York.

Im Parlament des Staates New York ist Pressmeldungen zufolge eine Bill eingebracht worden, die statt der bisher für Verkehrswerbung bewilligten 10000 Dollars pro Jahr eine Summe von 65000 Dollars für den gleichen Zweck fordert. In der Begründung der Bill heisst es, bisher habe man auf Reklame und Propaganda verzichtet, weil man die Anziehungskraft der Metropole am Hudson als genügend gross erachtete; es habe sich aber doch ergeben, dass man gegenüber anderen Städten in Hinter-treffen gerate, wenn man die Attraktionen von New York nicht ins gebührende Licht rücke.

Italien verstaatlicht seine Bäder.

(Mitget.) Da durch ein Ärztekollegium die Radioaktivität der Quellen von Viareggio in Umbrien festgestellt wurde, hat die italienische Regierung diese Thermen verstaatlicht, wie sie das auch bei den Thermen von Assisi getan hat. Gegenwärtig wird eine Liste aller Bäder Italiens nach ihrem radioaktiven Grade aufgestellt.

Innsbruck. Das Österreichische Verkehrs-bureau in Innsbruck hat das Hotel Tirol (bisherige Besitzer: Geschwister Landsee) erworben, um dort seine Bureaux unterzubringen. Der Kaufpreis beträgt 3 1/2 Millionen Schilling.

Badenweiler (Schwarzwald). Das Schwarz-wald-Hotel in Badenweiler ist von seinem bisherigen Besitzer, Herrn Ernst Christen aus Basel, an Herrn Hermann Vollmer in Berchtesgaden (Bayern) verkauft worden.

Luftverkehr

Jahresergebnis der Ad Astra-Aero A.G. (Mitget.) Die Schweiz. Luftverkehrs A.G. Ad Astra, die mit der letztjährigen Saison ihr zehnjähriges Betriebsjubiläum feierte, be-

diente 1929 zwei internationale und drei interne Luftverkehrslinien. Es sind dies gemeinsam mit der Deutschen Luft-Hansa die Strecke Zürich—Stuttgart—Halle/Leipzig—Berlin (21. V.—31. X.), allein Basel—Zürich—München (1. V.—31. X.), ferner die 3 internen Anschlusslinien Lausanne—Bern—Zürich (10. VI.—28. IX.), Genf—Lausanne—Chaux-de-Fonds—Basel (3. VI.—28. IX.) und den Doppelkurs St. Gallen—Zürich (1. V.—28. IX.). In den Monaten Februar—April wurde ein Winterdienst auf der Strecke Zürich—München durchgeführt, der infolge der aussergewöhnlichen Witterungsverhältnisse besonders hohe Anforderungen an den technischen Betriebsdienst stellte.

Auf diesem Streckennetz von 1504 Kilometer wurden 3985 zahlende Passagiere, ca. 26 Tonne Brief- und Paketpost, 25 Tonne Frachtgüter und 7,3 Tonne Übergabepost befördert. Die durchschnittliche Ausnutzung der Tonnage bei den verschiedenen Linien betrug maximal 40,6%.

Eine sehr grosse Regsamkeit entfaltete die Ad Astra 1929 auf dem Gebiete der Lufttouristik, wobei total 5410 zahlende Passagiere Flüge unternahmen. Bei Rundflügen in Zürich, Basel, Genf, Bern und Lausanne, sowie mit dem Junkers-Wasserflugzeug in Lugano, Locarno und Luzern sind 4169, bei verschiedenen Flugtagen in Altenrhein, Chur etc. noch 864 Passagiere befördert worden. Sonderflüge wurden u. a. nach Madrid und Paris und diversen Punkten der Schweiz mit 83 Passagieren, grosse Alpenflüge mit total 294 Passagieren ausgeführt. Bei diesen Alpenflügen mit dem dreimotorigen Fokkerflugzeug wurden zumal das Matterhorn, amal der Mont Blanc und je einmal die Ostalpen (Dolomiten) und die Alpes Maritimes (Monte Viso) überflogen. In sogenannten populären Alpenflügen wurde von Zürich aus 11 mal der Tödi mit je 15 Passagieren an Bord überquert. Durch den Jagdflug mit Baron Rothschild nach Südwestafrika, wobei die 800 km lange Strecke Zürich—Nairobi in 8 Flugtagen durchflog und die Gipfel des Kenia und Kilimandscharo zum erstmalig überflogen wurden, fand die erfolgreiche touristische Betätigung ihren würdigen Abschluss.

Im gesamten Flugdienst der Ad Astra er-ginnete sich nicht der geringste Unfall.

Verkehr

Bahnen

Territet-Glion-Bahn. Diese Bahn hatte im Jahr 1929 einen Reisendenverkehr von 260000 (1928: 275000) Personen zu verzeichnen. Die Einnahmen beliefen sich auf Fr. 184257 (194703).

Glion-Rochers de Naye-Bahn. Die Zahl der beförderten Personen betrug im letzten Jahre rund 330000 gegenüber 343000 im Jahre 1928. Demzufolge sind auch die Einnahmen schwach zurückgegangen; sie beliefen sich auf Fr. 364525, was gegenüber 1928 ein Minus von Fr. 10000 bedeutet.

Postverwaltung

Alpenposten. Die Alpen-Autoknurse der Postverwaltung beförderten in der Woche vom 13. bis 19. Januar 9599 Passagiere. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Steigerung der Frequenz um 980 Personen.

Literatur

„Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik“, Sonderheft Schweiz. — Dieses gediegene Sonderheft erscheint unter Mitarbeit erster Firmen und Fachleute des weit-schichtigen Gebietes der Graphik und entstand unter der Schirmtung eines Schweizer. Das Heft will zur Mehrung des Ansehens der hochstehenden schweizer. Buchdruckerkunst im Ausland beitragen und orientiert auf Grund dieser Aufgabe und Zweckbestimmung in ausser-ordentlich geschickter Weise über den Stand und die Tendenzen von Graphik, Druck, Buch und Reklame in der heutigen Schweiz. Diese Aufgabe ist dem Herausgeber wie der Redaktion voll-gelungen, die einzelnen Text- und Bildbeiträge sind wahr Kabinettstücke der Schreibkunst und des künstlerischen Buchdruckes. Für unsere Leser bietet das Heft insofern besonderes Interesse, als es eine Menge Beispiele guter Werbe-graphik und leserwerte Aufsätze über das „Plakat“, die „Verkehrswerbung“ und über den „Stand der Reklame in der Schweiz“ ent-hält.

Besondere Erwähnung verdient, dass die Firma Gebr. Fretz A.-G., Zürich, in uneigen-tümlicher Weise den Druck des Text- und Inserat-teils besorgt und durch weitgehende Unter-stützung die Publikation des Heftes letzten Endes ermöglichte. — Bestellungen können bei dieser Firma aufgegeben werden.

Warnungstafel

Zechpreller.

Im Laufe der letzten zwei Monate sind eine Reihe von Hotels der Westschweiz Opfer eines geriebenen, schon vielfach vorbestrafter Zechprellers geworden, der sich unter verschiedenen Namen (Hexy, Ingenieur; Doorn Chafles; Huguenin Charles; Delagrangue oder Delagrangeneuve; Musy Ernst etc.) ausgibt, längere Aufenthalte in den Hotels in Aussicht stellt und sich von den Hotelinhabern Darlehen zu verschaffen sucht, um dann ohne Bezahlung der Rechnung das Weite zu suchen. Für nähere Angaben betreffend Signalment usw. siehe Rubrik „Mise en garde“ des französischen Teils vorliegender Nummer.

Redaktion — Rédaction

Dr. Max Riesen

A. Matti

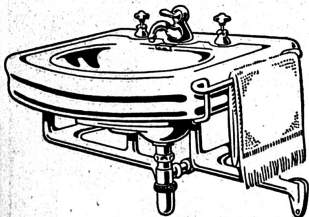
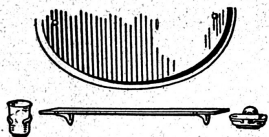
Ch. Magne

LONDON

UNION HELVETIA SCHOOL
1, Gerrard Place Shaftesbury Avenue, W. 1

Dreimonatiger Englisch-Sprach-
und Korrespondenz-Kurs
Prospekte durch den Sekretär: A. Finger

TROESCH'S Hotel-Zimmer-Toilette TRIUMPH



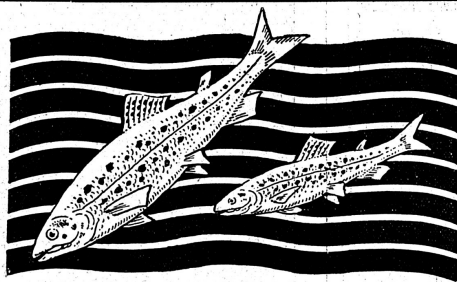
Unerreicht in bezug auf
Qualität und Eleganz!

TROESCH & Co., A.-G.
BERN - ZÜRICH - ANTWERPEN

Auserlesene Ostschweizer Weine

liefert vorteilhaft der

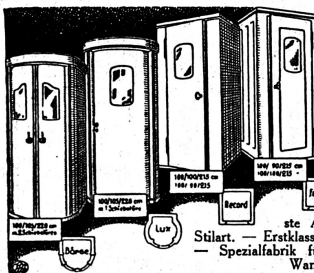
Verband ostschweiz. landwirtschaff.
Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur



Weit billiger und besser denn Rheinsalm, sind unsere

„feinschmeckenden Portionsforellen“
lebend oder völlig küchenfertig, in jeder gewünschten Grösse
und Quantum bei promptester Lieferung.

A. Gropp & Co., Forellenzucht, Brunnen
Schwyz



„Antiphon“
die patentierten schalldichten
Telephon-Kabinen

(Patente Tobler)
sind in Originalausführung
unerreicht. Billigste bis tä-n-
ste Ausführungen in jeder Holz- und
— Spezialfabrik für Telephon-Kabinen, schalldichte
Wandungen und Türen.

„Antiphon“

A. Blaser & Söhne, Verkaufsbureau Zürich 7
Minervastrasse 95 - Telephon Hottingen 38.30

National- Kassen (OCC.)

verkauft mit aller Garantie.
Reparaturen schnell u. zuver-
lässig. Eigene Papiereinstel-
lerien für Kassenrollen. Retou-
rnahme der Holzkernen bei
Rolleneinstellung. M. SING,
Klosterstrasse 15 Zürich.
Telephon Limmat 4512.

Rolladen
Rolljalousien
aller Systeme
empfiehlt als Spezialität

WILH. BAUMANN HORGEN

Wirtensanstellung Zürich
Gold- und Medaille
Internationale Messe Köln 1928
Goldene Medaille

Hoteliers!
Kennen Sie die staubsaugende
BODENPUTZ-MASCHINE
„UNIVERSAL“

Ein bedeutender Hoteller schreibt darüber:
„Seit einem Jahr benütze ich Ihre Späne-
und Blochmaschine und habe diese in meinen gros-
sen und oft schmutzigen Lokalen erprobt und möchte sie nur allen Kollegen
aufs Wärmste empfehlen. Sie erspart Arbeit, Sorge und Material.“

Verlangen Sie Referenzliste und kostenlose, unverbindliche Vorführung durch:
SÜTER-STRICKLER SÖHNE, MASCHINENFABRIK, HORGEN

Suche
noch einige regelmässige
Abnehmer für prima frische

Trinkeier
F. Meyer, Hub, Huttwil (Bern)

Wir übernehmen die Ver-tragliche Vertilgung von:

**MAUSEN
RATTEN
KÄFERN
WANZEN
AMEISEN ETC.**

Neueste geruchlose Verfahren.
Vollständig unverbindlich. Offerte

DESINFECTA A.G.
Abteilung Ungeziefervertilgung
ZÜRICH TEL. SEL. 2330

STAPPDECKEN
NEUANFERTIGUNG · UMARBEITUNG

W. Geelhaar
Bern
GEGR. 1869
THUNSTRASSE 7